

Der Ginkgobaum und die La Couronne-Reise 2014

■ Itzehoe Im Juli 2014 erhielt die Stadt Itzehoe anlässlich des Partnerschaftsjubiläums „Itzehoe – La Couronne“ einen Ginkgobaum von der Stadt La Couronne als Ausdruck des Wunsches, dass die Partnerschaft zwischen beiden Städten genau wie ein Ginkgobaum lange leben möge.

Wegweiser in die Zukunft

Als sichtbares Zeichen des Wunsches, dass auf die bisherigen 25 Jahre noch viele gemeinsame Jahre folgen mögen, überreichte der Partnerschaftsverein dem Bürgermeister von La Couronne und dem Präsidenten des Comité de Jumelage einen Wegweiser aus Eichenholz mit der Inschrift „La

Couronne – Itzehoe 25 + 1400 km“. Wie alle vorangegangenen Treffen so war auch diese sechstägige Begegnung von über 50 Itzehoern mit ihren französischen Gastgebern von überaus großer Herzlichkeit und Gastfreundschaft geprägt; nicht unerwähnt bleiben dürfen neben dem abwechslungsreichen Programm unter anderem auch die großen kulinarischen Genüsse, die die Franzosen jeden Tag für alle bereithielten.

Das Programm trug auf vielfältige Weise zur Entdeckung der näheren und weiteren Umgebung unserer Partnerstadt bei. So gab es zum Beispiel eine Fahrt in Oldtimern durch die wunderschöne Landschaft mit ihren leuchtenden Sonnenblumenfeldern, vorbei an Schlössern, Kirchen und malerischen

kleinen Orten. Andererseits fehlten auch die touristischen „Highlights“ nicht, wie zum Beispiel der Besuch der Hafen-

ihrer Denkweise. Dazu gehörte auch ein Besuch der sozialen Einrichtung „Emmaus“, die sich aktiv gegen Armut und für Solidarität einsetzt.

Freundschaft wird fortgesetzt

Als es am letzten Tag Abschied nehmen hieß, waren sich alle einig darüber, dass sich die Couronnais und die Itzehoer wieder ein Stück näher gekommen sind und die bestehenden Freundschaften durch baldige gegenseitige Besuche fortgesetzt werden sollen, so zum Beispiel in der bevorstehenden Adventszeit anlässlich des Besuchs von Weihnachtsmärkten in Itzehoe und Umgebung oder nächstes Jahr zur Teilnahme am Weinfest.

BRIEFMARKENKONTOR
An- & Verkauf
Gold & Silber
Münzen · Briefmarken
Sammlerartikel
Wiking Modellautos
Itzehoe
Breite Straße 52
(0 48 21) 33 18

stadt La Rochelle am Atlantik und in Rochefort die Besichtigung des Nachbaus der Fregatte „Hermione“, mit der La Fayette 1780 nach Amerika segelte. Das Wichtigste aber war das Kennenlernen der Menschen und ihrer Mentalität, ihrer Lebensgewohnheiten und

Ginkobaum aus der Partnerstadt

Pflanze als Symbol für lang anhaltende Freundschaft mit La Couronne

ITZEHOE „Als wir ihn geschenkt bekommen haben, war es richtig heiß“, erinnerte sich Renate Wilms-Marzisch, Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Itzehoe, an den Tag im Juli in der französischen Partnerstadt La Couronne. Gestern das Kontrastprogramm: Bei eisiger Kälte wurde der Ginkobaum in der Kirchenstraße eingepflanzt.

Anlässlich der 25-jährigen Partnerschaft der Städte hatten die französischen Freunde der Stadt Itzehoe den Baum geschenkt – symbolisch für den Wunsch, dass die Partnerschaft zwischen den Städten genauso lange leben möge wie ein Ginkobaum.

Baum passt nicht in den Bus

Exakt dieser geschenkte Baum war es allerdings nicht, für den Mitarbeiter des Bauhofs sowie Renate Wilms-Marzisch, Bürgermeister Dr. Andreas Koeppen und Bürgervorsteher Heinz Köhnke gestern den Spaten schwenkten. „Wir dachten, wir klemmen den Baum unter den Arm und stellen ihn in den Bus. Aber der Baum ist ein Zeichen großer Freundschaft“, sagte Koeppen schmunzelnd. Denn der Baum passte nicht in den Bus und musste in Frankreich bleiben.

Es wurde gegrübelt, wie das Problem gelöst werden könnte – und schließlich stand die Lösung: La Couronne sponserte den Itzehoern einen neuen Ginkobaum und jede Stadt pflanzt einen ein. Die „Partnerschaftsbäume“ seien ein Zeichen dafür, dass die Freundschaft weiter wachse, so Koeppen.

Und damit auch in vielen, vielen Jahren – Ginkobäume können über 1000 Jahre alt werden – noch jeder weiß, warum der Baum dort steht, wurde auch eine kleine Tafel enthüllt, die auf die Städtepartnerschaft hinweist. Wenn der Partnerschaftsbaum in La Couronne gepflanzt wird, ist Itzehoe hautnah dabei: Eine Schulklasse aus Itzehoe wird vor Ort sein, was Bürgervorsteher Köhnke besonders freute – sei doch auch das ein Zeichen der gelebten Partnerschaft.

Gestern in der Kirchenstraße vertraten Martine und Michel Mèrard sowie Françoise und Joel Boisson vom Comité de Jumelage aus La Couronne die Franzosen, mit Richard Kent war auch ein Gast aus der englischen Partnerstadt Cirencester dabei.

Die Weihnachtsmärkte in der Region sind jedes Jahr für Freunde aus den Partnerstädten ein willkommener Anlass, Itzehoe zu besuchen. So fand jetzt auch wieder ein Partnerschaftssessen statt, bei dem neben den Gästen aus Frankreich und England auch Elisabeth und Peter Schumacher aus Malchin dabei waren. Gemeinsam wurde mit Erzählungen und Bildern noch einmal in Erinnerungen an den Besuch in La Couronne geschwelgt, bei der den Gästen aus Itzehoe ein abwechslungsreiches Programm mit herzlichen Begegnungen, kulinarischen Genüssen und touristischen Highlights geboten wurde. Renate Wilms-Marzisch: „Das Wichtigste aber war das Kennen lernen der Menschen und ihrer Mentalität, ihrer Lebensgewohnheiten und ihrer Denkweise.“

Katrin Götz



Pflanzen den Ginko-Baum in der Kirchenstraße (v.li.): Dr. Andreas Koeppen, Heinz Köhnke und Renate Wilms-Marzisch. SH.2